



Die Runde der Klausur-Teilnehmer mit Samtgemeindebürgermeister Andreas Memmert und der stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden Elke Großer. Foto: privat

CDU-Samtgemeinderats-Fraktion ging in Klausur:

Noch einiges an Arbeit zu leisten

Schladen. Anfang Februar trafen sich die Fraktionsmitglieder zu einer Klausur, die wie üblich in der Gielder Eichberg-Klausur stattfand. Als Gäste begrüßte der Fraktionsvorsitzende Michael Grall Samtgemeindebürgermeister Andreas Memmert sowie Dr. Thomas Dahms, der einleitend über „70 Jahre Nachbar Salzgitter“ referierte. Mit seinem Referat zog Thomas Dahms die Fraktionsmitglieder in seinen Bann und musste am Schluss viele Fragen beantworten.

Arbeit, seitens des Rates, aber auch seitens der Verwaltung, zu leisten ist. Natürlich befasste man sich auch mit der Umwandlung in die Einheitsgemeinde und deren Namensgebung, wobei Diskussionsgrundlage der Presseartikel war, in dem die Fraktion „Werla“ vorschlug und damit die Idee aufgriff, die F. Senkpiel bereits bei Gründung der Samtgemeinde eingebracht hatte.

Ab dem frühen Nachmittag kamen dann die Vorstandsmitglieder des CDU-Samtgemeindeverbandes sowie die Ortsverbandsvorsitzenden in die Runde, um gemeinsam über Ideen und politische Ziele in der SG zu diskutieren. Die stellvertretende Kreisvorsitzende Elke Großer, die Michael Grall am Nachmittag als Gast begrüßen konnte, stellte unter anderem die Mitgliedersituation dar, die sich für einige Verbände zu einem Problem entwickelt. Verstorbene Mit-

glieder und auch Austritte, könnten die Eintritte nicht aufwiegen und es bedürfe dringender Änderung der Altersstruktur. Die Terminplanung des laufenden Jahres wurde besprochen und Termine für diverse Veranstaltungen festgelegt. So wird die JHV des Samtgemeindeverbandes am 20. April im Itschenkrug stattfinden und zwei Tage vorher, am 18. April will man im DGH Schladen den Landtagskandidaten für den WK 10 nominieren.

Zum Schluss der Klausur bedankte sich der Fraktionsvorsitzende für die konstruktive Mitarbeit der Anwesenden, schloss in seinen Dank aber auch die Mitarbeiter der Verwaltung ein, die in der Vorbereitung der Fusionsverhandlungen mit Oderwald und nach deren Scheitern, in der Vorbereitung des Zukunftsvertrages, in kurzer Zeit, überdurchschnittliches geleistet hätten.

Schäferhundeverein Hornburg zog Jahresbilanz – Vorstandsneuwahlen:

„Wolja“: Gesamt- und Vereinsmeister

Hornburg. Nach den Berichten der „alten“ Vorstandsmitglieder und einem Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres waren die Vor-

stände bei der Jahreshauptversammlung des Schäferhundvereins Hornburg: Joachim Lehmann wurde in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt. Neu im Team sind Hagen Schulze – er löst in Zukunft Thomas Pape als 2. Vorsitzender ab – und Christian Kramer als Rettungshundbeauftragter und Jugendwart.

bei den Zwei- als auch Vierbeinern: Über die Titel der Gesamtmeisterin über die vereins-eigenen und auswärtigen Prüfungen und Pokalkämpfe und den der Vereinsmeisterin freute sich das Team Heike Kramer mit ihrer Schäferhündin „Wolja vom Mahner Berg“.



Gesamt- und Vereinsmeister: Bettina Duderstadt und Heike Kramer. Foto: Verein

Die Terminplanung des laufenden Jahres wurde besprochen und Termine für diverse Veranstaltungen festgelegt. So wird die JHV des Samtgemeindeverbandes am 20. April im Itschenkrug stattfinden und zwei Tage vorher, am 18. April will man im DGH Schladen den Landtagskandidaten für den WK 10 nominieren.

Die Jahreshauptversammlung des SC Hornburg die erste offizielle Veranstaltung im Rahmen des 100-jährigen Bestehens des Vereines. 44 Mitglieder versammelten sich im Vereinsheim und der 1. Vorsitzende Holger Sonnenrein begrüßte die Versammelten. Auch Ehrungen standen auf der Tagesordnung. 20 Jahre gehören dem Verein mittlerweile an: Armin und Ursula Bock, Annette Böhme, Daniel Flentje, Peter Krzyzaniak, Bernd Möbius und Harald Nielebock. Gar auf 40 Jahre Vereinstreue schafften es Irene Meyer und Dieter Steckhan. Zu Ehrenmitgliedern für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden Jürgen Dauwitz, Karl-Heinz Herbst, Dieter Kays, Manfred Kroll und Hartmut Pöhlig.

Heike Kramer mit „Wolja“. Für 2012 wünscht der Vorstand allen Hundeführern und ihren Vierbeinern viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

SC Hornburg zog Jahresbilanz:

Holger Sonnenrein zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt

Hornburg. Wenn man so will, dann war die Jahreshauptversammlung des SC Hornburg die erste offizielle Veranstaltung im Rahmen des 100-jährigen Bestehens des Vereines.

Der Vorstand traf regelmäßig zu seinen Sitzungen zusammen, hier galt es insbesondere, das Jubiläum „100-Jahre SC“ vorzubereiten. Es wurde ein Betreueressen durchgeführt, zudem Ehemalige zu einer Nostalgiefahrt nach Bremen zusammen. Das Oktoberfest ist unvergessen! Das Dach des Sportheimes wurde aufwändig repariert! Auch in den Abteilungen herrsche „Leben“!

und vom DSB jeweils das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ und Sport und Gesundheit verliehen bekommen! So können z.B. Bonuspunkte für Krankenkassen

44 Mitglieder versammelten sich im Vereinsheim und der 1. Vorsitzende Holger Sonnenrein begrüßte die Versammelten. Auch Ehrungen standen auf der Tagesordnung. 20 Jahre gehören dem Verein mittlerweile an: Armin und Ursula Bock, Annette Böhme, Daniel Flentje, Peter Krzyzaniak, Bernd Möbius und Harald Nielebock. Gar auf 40 Jahre Vereinstreue schafften es Irene Meyer und Dieter Steckhan. Zu Ehrenmitgliedern für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden Jürgen Dauwitz, Karl-Heinz Herbst, Dieter Kays, Manfred Kroll und Hartmut Pöhlig. Vorsitzender Holger Sonnenrein verwies auf ein sehr aktives Vereinsleben, was sich in zahlreichen Veranstaltungen niederschlägt.

Für 2012 sind schon einige Termine bekannt. Am 14./15. Juli ist eine Harzwanderung mit Übernachtung geplant, das Oktoberfest ist für den 13. Oktober im Kalender vermerkt! Viel Zeit nehme die Vorbereitung „100 Jahre SC Hornburg“ in Anspruch! Neben dem Umstand, dass der Vorstand zur Durchführung schon in den vergangenen Jahren sparsam gewirtschaftet habe, gelte es, das Programm vorzubereiten. So sind drei Ausschüsse gebildet, die sich um die Festzeitschrift, den Kommers und die sonstigen Veranstaltungen kümmern. Die Abteilungsleiter fanden so dann Gelegenheit, ihre Arbeit der Versammlung darzulegen. Andreas Hanke sprach für den Herrenfußballbereich. Er stellte mit eindringlichen Worten voran, dass natürlich er selbst, aber auch Spieler und Betreuer jedes Spiel gewinnen wollen. Wichtig sei, dass alle an einem Strang ziehen und man das Gefühl gewinnen könne, dass alles getan werde. Die Rahmenbedingungen im SC seien für die Herrenfußballer sehr gut und letztlich spiegelte sich das auch in dem Umstand wider, dass mit der I. und II. Herren auch eine Altherren und eine Altsenioren in den Farben des Vereines auf den Fußballplätzen der Umgebung anzutreffen seien. Ganz klar bleibe als ganz großes Ziel der Aufstieg der I. Herren in die Kreisliga!



Hartmut Pöhlig ist ebenfalls 50 Jahre im Verein.

gesammelt werden. Gudrun Sürig zeichnet auch weiterhin für die Nordic-Walking-Gruppe verantwortlich. Für die Aerobic-Gruppe werde weiter nach einer Übungsleiterin gesucht. Nina Gaschler berichtete über die Bauchtanzgruppe. Seit Ende letzten Jahres könne die Gruppe im Energy-Dance-House in der Pfarrhofstraße in Hornburg üben und so sei die Möglichkeit gegeben, Anfänger und Fortgeschrittene in zwei Gruppen aufzuteilen. Neu hinzu gekommen sei der Hula-Tanz. Günter Keune ist Leiter der Wandergruppe. Er wusste als Kenner des Harzes über so manche Wanderung durch selbigen zu berichten. Auf einer fundierten finanziellen Basis stehe der Verein, was aus dem Bericht der Kassensführerin Christiane Sonnenrein hervor ging! Problemlos verliefen die Neuwahlen: Holger Sonnenrein bleibt 1. Vorsitzender, Aldo Sigmund nimmt weiterhin die Aufgaben des Schriftführers wahr. Jugendleiter bleibt Karsten Wiegmann, gewählt nunmehr für zwei Jahre. Beisitzer bleibt Oliver Demuth. Jürgen Dauwitz ist nun offiziell Sportheimwart, ihm steht unterstützend Günter Keune zur Seite.

Stadt Hornburg startet mit einem neuen Projekt:

„Die Gesunde Stadt“

Hornburg. Sechs Kooperationspartner und das Stadtmarketing Hornburg starten Anfang 2012 in das gemeinsame Projekt „Die Gesunde Stadt“.

Die Teilnahmegebühr beträgt 250 Euro für zwei Tage sowie vier Reflexionstermine am 2., 9., 16. und 23. März (jeweils 17 bis 19 Uhr). Der Seminarort wird den Teilnehmern gesondert mitgeteilt. Hornburg besitzt seit 1990 sowie 2010 den Titel „staatlich anerkannter Erholungsort“.

Entwickelt wurde eine neue Website sowie der 1. Projektflyer zum Thema „Burnout – Prävention, Wer schneller lebt, ist früher fertig“ – Stressbewältigung durch Achtsamkeit“. Die Website ist „kein gedruckter Flyer, sondern Sie lebt weiter“. Stetige Aktualisierungen stehen im Vordergrund und die Homepage soll „weiter wachsen“. Selbstverständlich sind weitere Kooperationspartner gern gesehen und können sich beim Stadtmarketing Hornburg bewerben. Nur durch gemeinsame kreative Ideen können wir stark sein. Inhaltlich betreut wurde das Projekt von Mirella Trzeciak, Leiterin des Stadtmarketing Hornburg. Sie hat auch die Texte für die neue Homepage sowie den Flyer geschrieben und gestaltet. Angeboten wird das Seminar von Annette Lüders. Sie ist die Seminarleiterin für das Seminar am 25. und 26. Februar jeweils von 9 bis 17 Uhr in Hornburg. Erforscht werden sollen das Phänomen, die Ursachen sowie die Auswirkungen von Stress. Teilnehmer lernen, wie sie gesundheitliche Warnsignale erkennen, um Spannungen und Blockaden gelöst werden können.

Die Teilnahmegebühr beträgt 250 Euro für zwei Tage sowie vier Reflexionstermine am 2., 9., 16. und 23. März (jeweils 17 bis 19 Uhr). Der Seminarort wird den Teilnehmern gesondert mitgeteilt. Hornburg besitzt seit 1990 sowie 2010 den Titel „staatlich anerkannter Erholungsort“. Tauchen Sie während der Seminartage in die Angebote der Kooperationspartner ein. Sie haben die Möglichkeit, in Reinhardts Pension zu übernachten, Fahrradtouren mit dem Team von Bike & Barbecue zu unternehmen, Teilnahme an einer Klangmassage bei Jutta Hauch, besuchen Sie die Töpferkurse von Susann Broistedt oder wie wäre es mit einem Energy Dance bei Uwe Ebert? Weitere Informationen können der neuen Website www.die-gesunde-stadt.de entnommen werden. Buchungen zu den Seminaren können über die Homepage sowie telefonisch vorgenommen werden. Die Teilnehmerzahl beträgt 7, maximal 14 Personen.



Mirella Trzeciak präsentiert die neue Homepage sowie den Flyer „Burnout-Prävention“. Foto: privat

Nähere Auskünfte und verbindliche Anmeldungen beim: Stadtmarketing Hornburg/Amt für Tourismus, Pfarrhofstraße 5, 38315 Hornburg, Tel. 05334/94910, E-mail: info@die-gesunde-stadt.de, Internet: www.die-gesunde-stadt.de.



Bürgersprechstunde und Beratung für Schwerbehinderte

Börßum. Am Donnerstag, 16. Februar, findet von 18 bis 19 Uhr im Mehrzweckraum der Oderwaldhalle die nächste Bürgersprechstunde statt. Dietmar Wessel und Peter Kramme bieten Informationen an und beantworten Fragen. Mit einem zusätzlichen Angebot wird Peter Kramme zur Verfügung stehen! Kramme ist Fachmann für Schwerbehindertenberatung und gibt Erwerbstätigen und Rentnern, die beispielsweise einen Ausweis benötigen, die Möglichkeit, seine Hilfe kostenlos zu nutzen. Seine Beratung umfasst die Antragsstellung, Widerspruch, Verschlimmerungsanträge, Berufsgenossenschaften (Berufskrankheiten und Unfälle) u.v.m. Die SPD wird diesen Service auch in den nächsten Bürgersprechstunden zur Verfügung stellen, möchte aber darauf hinweisen, dass Peter Kramme auch außerhalb der Sprechstunden zu erreichen ist. Tel. 05334/948232. Foto: privat

Elisabeth Peters leitete 30 Jahre lang die Frauenhilfe:

„Manchmal muss Schluss sein“

Groß Biewende. „Das Alter ist da, und 30 Jahre reichen“, mit diesen Worten trat Elisabeth Peters als Vorsitzende der Frauenhilfe Groß Biewende zurück. Mit etwas Wehmut im Herzen betonte sie, dass ihr die Arbeit Spaß gemacht und sie viele Freundschaften geschlossen habe, aber einmal müsse Schluss sein. Zum letzten Mal

gab sie einen kurzen Jahresrückblick. Der Frauenhilfe gehören 27 Mitglieder an. Besonders hob sie hervor, dass das älteste Mitglied, die fast 92-jährige Elisabeth Czorek, alle zwölf monatlichen Treffen besucht habe. Zur neuen Vorsitzenden wurde Käthe Gola gewählt. stei



Elisabeth Peters (2.v.l.) erhielt als Dank und Anerkennung zur Verabschiedung Geschenke von Pfarrerin Melanie Schwerdtfeger (l.) und der neuen Vorsitzenden Käthe Gola (2.v.r.) und Vorstandsmitglied Brunhilde Beyer. Foto: Dorothee Steinmann



Manfred Kroll wurde für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Fotos: privat